

"Bremgartner schyn den Jogli hasen vohn Dintikhen A^o 1657 N^o 10".

1) s. AH 49/79, wo auch die Namen der Zeugen genannt sind.

Kopie, von Landschreiber-Substitut Simon M a r x. Dorsualnotiz von Landschreiber B e a t J a k o b I. Zurlauben. - AH 49, 145

79

1657 April 18.

A

KUNDSCHAFTSAUSSAGEN UEBER DIE ZU LENZBURG AUSGEGOSSENEN, KATHOLIKENFEINDLICHEN REDEN VON JAKOB [MEYER, GEN.] HAAS AUS DINTIKON¹

AH 49/77

"Zu wüssen hiemit dass Meister Hanss S a x e r der Schmydt von Nyderwyl, vor wenig tagen bim Storgen Z Bremgarten, undt Jogli Meyern genant Haass von Dintikhen mit Wortten aneinanderen khommen, durch etwelcher Lester Wortten, so gesagter Haass am alltten Sanct Niclausen Tag [1655], in einess Schlossers Huss A n g l i k h e r genant, Ze Lentzburg bym Wyn, Villfaltig Ze trutz den Catholischen geredt habe; Wer eim Pfaffen bychte der sey ein Ketzter, oder Wöll ein fuler Ketzter werden, diss haben nun Jhrer Viel ghört; Ungeachtet Jogli Haass vor Rath Z Bremgarten ess Verneynet und Widersprochen, alss hat Mr. Hanss Saxer, durch Unterschidenliche Kundtschafft erscheindt Unnd erwysen Wie Volgt[:] ...

[1.] Allt Kilchmeyer Uli H u b e r von Mägenwyl bezügt, dass er sambt Vieren anderen am Alten Sanct Niclausentag Anno 1655 ins Anglikhers Huss trunckhen Ze Lentzburg; welche es eben ghört Wie Er, dass Jogli Haass von Dintikhen Zum öfftern ussgstossen, dass wer eim Pfaffen bychte, der seig ein Ketzter, oder Well einer Werden, Ungeachtet sein eigenes wyb ihms Mull verhebt Unnd heyssen schwygen, habe aber nüt drumb than sondern die gemelte Lesterwortt Wiederholt, ohne fähler ers den Catholischen Ztratz than, auch Villeicht Vermeint, es solle etwan einer sich dessen annehmen, Und ein Unflat mit Jhme anfahen, habe aber kheiner sich seiner Unnützigen Wyss annehmen, sondern selbigen Verfahren lassen, endet hie mit sein Sag.

[2.] Andres F i s c h e r von Mägiwyl und Meister Klein Hans Cappeler [K a p p e l e r] daselbsten, bezügen ebenmässig Wie gemelter Kilchmeyer Uli Meyer [sollte Huber heissen], dass am Altten Sanct Niclausen tag ...

49/79-79A

Jns Anglikhers huss, der Jogli Meyer genant Hass, Ze Lentzburg trutziger Wyss, villfaltig ussgossen, dass wer eim Pfaffen bychte, der sey ein Ketzter, oder wöll ein fuler Ketzter werden, ohne Zweiffels habe er solches den Catholischen Zleidt geredt.

[3.] *Johannes Meyer von Wollenschwyl Züget dis glichfalls, dass er darby gsyn, Wie Jogli Haass die gemelte Lesterwortt villfaltig ussgossen Jnss Anglikhers Huss Ze Lentzburg, dass Wer eim Pfaffen bychte, eintweders ein fuler Ketzter sey, oder Wöl einer Werden.*

[4.] *Ruodi Fricke von Brunneck [Brunegg] Usem Berner gebiet, hat [im] bysyn Rudi Hüpschers, und Uli Hüpschers Von Büeblikhen² geredt ... vohr ungar 6 wochen Jn Mellingen³, dass Jogli Haass von Dintiken geredt habe, wer denen pfaffen bychte, der Seig ein Ketzter, oder wöll ein Ketzter Werden."*

- 1) Diese Aussagen wurden vor dem Landschreiber der Freien Aemter, *Beat Jakob I.* Zurlauben gemacht, vgl. AH 49/82; s. auch dessen Kommentar in AH 49/79A.
- 2) Ursprünglich wird auch noch der Untervogt des Amtes Wohlenschwil, *Bernhard Seiler*, als Zeuge erwähnt; dessen Name wurde aber wieder durchgestrichen.
- 3) Letzte sechs Worte von *Beat Jakob I.* Zurlauben

Original[?], vom Landschreiber-Substitut *Simon Marx* - AH 49, 146

79 A

1657 [n. April 18.]

A

KOMMENTAR [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN, BEZUEGLICH DES AM 18. APRIL 1657 IN BREMGARTEN DURCHGEFUEHRTEN KUNDSCHAFTSVERFAHRENS BEZUEGLICH DER RELIGIONSFEINDLICHEN AEUSSERUNGEN JAKOB MEYERS GEN. HAAS VON DINTIKON]

Gehört zu AH 49/79

"Die Manier Kundtschafften uffzenemen in freyen Embteren auch vil anderen ohrten ist uff solche formb[:]

1. *Wan es wol sin kan das beide partyen Zusammen Zebringen sonderlich da sy in einer Herschafft gesessen, so beschickht die Uffnemmung Jn beider Angesicht.*
2. *so aber es an einer parthy erwindt, oder sonsten ein oberkheit wil, So verhört man die kundtschafften, in abwessen beden, undt ubergibt man als*